

PRESEMITTEILUNG

11. März 2021

Soforthilfe Sport lindert nur finanzielle Nöte der Vereine

- Der Württembergische Landessportbund hat bis jetzt mehr als elf Millionen Euro Liquiditätshilfe an Vereine und Verbände ausgezahlt
- Vereine im Sportkreis Rems-Murr haben bis Ende Februar 748 983 Euro erhalten
- Sportkreis-Präsident Erich Hägele: „Der Sport braucht bis zur vollständigen Öffnung weiter die Unterstützung des Landes.“

Die am 8. März in Kraft getretenen Lockerungen sind für die Sportler in Württemberg zumindest ein kleiner Lichtblick. An der finanziell schwierigen Lage vieler Sportvereine wird der kleine Öffnungsschritt aber vorerst nichts ändern. „Wir gehen davon aus, dass der Bedarf der Vereine nach Unterstützung aus dem Hilfsprogramm ‚Soforthilfe Sport‘ auf hohem Niveau bleiben wird“, sagt Andreas Felchle, Präsident des Württembergischen Landessportbundes (WLSB). Bis Ende Februar wurden vom WLSB für fast 750 Anträge Liquiditätshilfen von insgesamt 11,05 Millionen Euro ausgezahlt. Vor allem Vereine haben bislang aus diesem vom Land im Juni 2020 eingerichteten Programm für den organisierten Sport Geld erhalten.

Von Vereinen aus dem Sportkreis Rems-Murr wurden in den vergangenen acht Monaten 40 Anträge auf Soforthilfe Sport gestellt. Dafür stellte der WLSB Finanzspritzen von insgesamt 748 983 Euro bereit, im Schnitt also etwa 18 800 Euro je Verein. „Nach wie vor haben die Sportvereine im Kreis außer Mitgliedsbeiträgen quasi keine Einnahmen. Deshalb war es wichtig, dass Ende vergangenen Jahres die Soforthilfe verlängert worden ist“, sagt Sportkreis-Präsident Erich Hägele und ergänzt: „Der Sport braucht bis zur vollständigen Öffnung weiter die Unterstützung des Landes.“ Wie der WLSB hofft auch Hägele, dass die Infektionszahlen dauerhaft wieder mehr Sportangebote mit entsprechenden Hygienekonzepten erlauben. Schließlich hätten die 312 Vereine des Sportkreises im vergangenen Sommer bewiesen, dass sie verantwortungsvoll Sport und Bewegung unter Pandemiebedingungen ermöglichen können.

Die Soforthilfe Sport kann noch bis 30. Juni 2021 beim WLSB beantragt werden. Die Landesregierung hat dabei zugesichert, bei Bedarf die derzeit für ganz Baden-Württemberg zur Verfügung stehenden fünf Millionen Euro nochmals aufzustocken. Einige Vereine haben in den vergangenen Wochen allerdings auch einen Teil ihrer Soforthilfe 2020 zurückgezahlt, da zum Jahresende der Liquiditätsengpass geringer ausgefallen war als bei der Antragsstellung im Sommer und Herbst angenommen.

Weitere Informationen: www.wlsb.de/corona/soforthilfe-sport

ÜBER DEN WLSB

Der Württembergische Landessportbund e.V. (WLSB) ist die Dachorganisation des Sports in Württemberg. Er vertritt den Sport für über zwei Millionen Vereinsmitglieder in rund 5700 Vereinen, 61 Mitgliedsverbänden und 24 Sportkreisen.

Der WLSB fördert den Breiten- wie Spitzensport in vielfältiger Hinsicht und stärkt die Selbstverwaltung des Sports. Zu den wichtigsten Aufgaben des WLSB gehören die Verwaltung und Verteilung der Landeszuschüsse für den Sport, die Ausarbeitung sportpolitischer Konzepte sowie umfassende Beratung und Betreuung der Vereine und Fachverbände. Präsident des WLSB ist seit Februar 2017 Andreas Felchle.